

Direktion: Martin Münzeshaimer, Alb. Wibberenz.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bankier Alfred Weinschenk, Frankf. a. M.; Stellv. Ing. Otto Philipp, Bankier L. Zuckermandel, Berlin; Dr. Karl Sulzbach, Frankf. a. M.; Bank-Dir. Dietrich Becker, Essen a. d. R.

Prokurist: Alfred Höhn.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Frankf. a. M.: Bass & Herz, Gebr. Sulzbach; Berlin: C. Schlesinger-Trier & Co.; Essen: Essener Credit-Anstalt.

Georgs-Marien-Bergwerks- u. Hütten-Verein

Sitz zu **Georg-Marienhütte** bei Osnabrück, Hauptverwaltung in Osnabrück.

Gegründet: 4./6. 1856; eingetr. 4./4. 1865. Hinzuerworben 1880 für M. 435 982 Zeche Perm b. Ibbenbüren, 1883 für M. 1 187 500 Zeche Friedrich Wilhelm daselbst, 1883 für M. 150 000 Zeche Hector im Kreise Tecklenburg; ferner 1883 das Eisen- u. Stahlwerk zu Osnabrück, das durch Fusionsvertrag v. 8./2. 1885 für M. 4 250 000 in 2000 St.-Aktien à M. 1000 u. 1500 Prior.-Aktien à M. 1500 erworben wurde. Die G.-V. v. 27./7. 1889 genehmigte die Erwerbung des Steinkohlenbergwerks und der Steinbrüche am Piesberge von der Stadt Osnabrück für M. 3 332 716.

Zweck: Bergbau u. Steinbruchbetrieb und die weitere Verarbeitung aller dabei gewonnenen oder zugekauften Mineralien, Gesteine, Neben- u. Abfallstoffe, insbes. Kohlen- u. Erz-Gewinnung, Koksherstellung mit Nebenbetrieben, Hochofen-, Stahlwerks-, Walzwerks-, Schmiede- u. Giesserei-Betrieb, Herstellung von Stahl- u. Eisen-Erzeugnissen, einschl. Masch. aller Art, Bearbeitung u. Herstellung von Steinen u. Zementwaren, Eisenbahnbau u. -betrieb sowie alle mit diesen Betrieben zus.hängenden Hilfsbetriebe, auch Beteiligung an anderen Unternehmungen. Gesamtgrundbesitz des Vereins: 867 ha 37 a 03 qm. Die Ges. gehört dem Stahlwerks-Verband, dem Gussröhrensyndikat, dem Rhein.-Westfäl. Kohlsyndikat u. verschiedenen anderen Verkaufsvereinigungen an (siehe auch unten).

Die Ges. besitzt zurzeit folgende Anlagen:

I. Abteil. Georgs-Marienhütte: A. Hochofenwerk und Nebenbetriebe: 5 Hochöfen, 204 Koksöfen, Erz-Brikettanlage: 2 Pressen und 37 Öfen zur Herstellung von gerösteten Erzbriketts u. 6 Pressen zur Herstellung von Rohbriketts für die Hochöfen, 16 Winderhitzer für die Hochöfen, 33 Dampfkessel, 4 Schmalspurlokomotiven, Gasreinigungsanlage für die Hochofengase, 5 Gasmaschinen mit elektr. Anlage, Kupferlaugerei, Anlage zur Gewinnung der Nebenprodukte aus den Koksofengasen (Teer u. schwefelsaures Ammoniak), Benzolfabrik, Schlackenbrecher zur Zerkleinerung der Hochofenschlacke für Eisenbahnen u. Wegebau, Steinfabrik mit 6 Pressen zur Herstellung von Schlackensteinen, Zement- u. Mörtelmühle, Eisengiesserei für Muffen- u. Flanschenrohre, sowie Masch.- u. Bauguss, mech. Werkstatt, Kesselschmiede, Werkstatt für Waggonbau, Modelltischlerei, Reparaturwerkstatt mit Schlosserei, Schmiede u. Tischlerei.

B. Martin-, Stahl- u. Walzwerk: Martinwerk mit 5 Martinöfen von je 35 t Fassung (davon einer noch im Bau), 1 Roheisenmischer von 150 t Fassung, 1 Roheisenmischer von 250 t Fassung im Bau, Generatorenanlage mit 9 Kerpely-Gaserzeugern; Dolomittbrenn- u. Mahlanlage mit 2 Öfen von je 20 t Leistung; Walzwerk mit 1 Tiefofenanlage mit 40 geheizten u. 9 ungeheizten Gruben, 1 elektrisch betriebenes Umkehrblockwalzwerk, 1 amerikan. Stabeisenwalzwerk mit kontinuierlicher Vorstrasse; Walzdreherei für eigenen Bedarf; Reparaturwerkstätte für eigenen Bedarf; chemisches Laboratorium.

C. Eisenstein-Bergbau: 17 Dampfkessel, elektr. Fernleitung zum Hüggel u. Schafberg, Wasserhaltung auf Augustaschacht, Wasserhaltung u. Förderung im Tiefbauschacht Perm-Stollen; Eisensteinzeche am Hüggel: Wasserhaltung Augustaschacht, Förderanlagen Anna-, Mathilde-, Kielmannsegge-, Louisen-Schacht, Heidhorn, Südhüggel; Eisensteinzechen am Schafberg: Förderanlagen Perm-Stollen, Schachtanlagen Hektor, Perm, Osten III, Theodor, Stollenanlage Friedrich-Wilhelm; Eisensteinzeche Porta I: Stollenanlage bei Wallücke und Luttern. Der Grundbesitz der I. Abt. A—C umfasst zus. 401 ha 34 a 80 qm; 3266 Arb.

II. Abteil. **Osnabrück:** 50 Dampfkessel; elektr. Anlage mit 3 Dampfmasch. (1200 kw) u. 1 Dampfturbine (1000 kw); Bessemerhütte mit Gebläsemasch., 2 Konverter zu je 8 t; Martinwerk mit Generatorenanlage, 3 Martinöfen zu je 20 t; Stahlgießerei für Gussteile für Masch.- u. Schiffbau; Eisengiesserei für Masch.- u. Bauguss für eigenen Bedarf; Fabrik feuerfester Steine: Dinas- u. Chamottesteine; Walzwerke: a) 1 Umkehrwalzwerk, 1 grosses u. 1 mittleres Triowalzwerk für Eisenbahnbau, b) Radreifenwalzwerk, c) Radscheibenwalzwerk, d) Adjustagen; Walzdreherei; Werkzeugschlosserei; Weichenfabrik; Wagenbau für Klein- und Feldbahnen; Hammerwerk mit 4 Dampfhämmer für Radsatzmaterial u. Schmiedestücke; Presswerk: 1 dampfhydraulische Presse von 3000 t Druck; Dreherei: Fertigstellung von Schmiedestücken für Masch.- u. Schiffbau; Satz-dreherei: Rundsätze für Haupt- u. Strassenbahnen; Modelltischlerei; Maschinenschlosserei. Der Grundbesitz dieser Abteil. II beträgt 60 ha 67 a 47 qm; 2239 Arb.

III. Abteil. **Piesberg:** Steinbruch mit 15 Bremsberge, 3 Verladestellen, 33 km Fördergleise; eigene Bahn-Anlage mit 5.679 km Gleise, 3 Rangierlokomotiven; 6 Dampfkessel, Steinbrechanlage mit 2 Betriebsmasch., 6 Steinbrecher, 7 Steinwäschern; Kompressorenanlage mit 1 Luftkompressor, 3400 m Luftleitung, 13 Gesteinsbohrmasch.; Reparaturwerkstatt für eigenen Bedarf; Acetylenlichtanlage; Durilitwerk mit 5 Arbeitsgebäude, 1 Versuchsstation, 1 Betriebsmasch., 2 Mischmasch., 7 Stampfmasch.; Pumpstation mit 4 Wasserpumpen. Grundbesitz dieser Abteil. 289 ha 80 a 32 qm; 1111 Arb.